
Kfz-Versicherer stehen für ukrainische Pkw ein

Die Unterstützung ukrainischer Kriegsflüchtlinge kennt viele Formen. Eine neue steuern jetzt die deutschen Kfz-Versicherer bei. Sie übernehmen in Deutschland die Haftpflichtschutz für unversicherte Pkw aus dem Land. „In dieser humanitären Notlage wollen wir dazu beitragen, dass ukrainische Flüchtende sich auf das Essentielle konzentrieren können. Schäden, die von unversicherten ukrainischen Pkw verursacht werden, werden daher von den in Deutschland tätigen Versicherern getragen“, bestätigt Jörg Asmussen, Hauptgeschäftsführer des Gesamtverbands der Deutschen Versicherungswirtschaft (GDV).

Schutz suchende Menschen aus der Ukraine kommen auch mit dem Auto nach Deutschland. Darunter sind Fahrzeuge, die nicht über eine hier gültige Kfz-Haftpflichtversicherung verfügen – etwa die „Internationale Versicherungskarte für Kraftverkehr“, besser bekannt als „Grüne Karte“, oder eine eigens abgeschlossene Grenzversicherung. Ohne gültigen Versicherungsschutz ist das Fahren in Deutschland damit eigentlich nicht erlaubt. Für Schäden kommt nun die Versicherungswirtschaft freiwillig aus, ohne dass Fahrzeugbesitzer aus der Ukraine in Regress genommen werden. Die Regelung ist zunächst bis zum 31. Mai befristet. Die Regulierung übernimmt das Deutsche Büro Grüne Karte. Betroffene können sich nach einem Unfall dorthin wenden. (aum)

Bilder zum Artikel

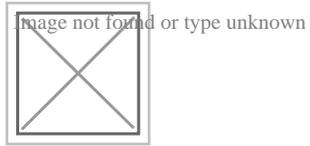


Foto:

